

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1805

12 (9.2.1805) Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft

Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft.

Nro. 12. Samstag den 9. Februar 1805.

Mit Kurfürstlich-Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Seiner Kurfürstl. Durchlaucht zu Baden werden seit geraumer Zeit so viele geringhaltige Druckschriften, musikalische Kompositionen und Kupferstiche u. von ihren Autoren oder Verlegern übersendet, daß Höchstdieselben Sich veranlaßt finden, andurch erklären zu lassen, wie hinführo alle ihnen unverlangt zukommenden Schriftstellerischen und Kunstwerke unbenutzt, und die Begleitungs-Briefe unbeantwortet werden bey Seite gelegt werden, sofern solche nicht wegen eines ganz ausgezeichneten innern Werths Höchstdero Aufmerksamkeit würdig sind, welches alsdann eine kurfürstliche Antwort dem Einsender eröffnen wird. Karlsruhe den 29. Januar 1805.

Obergerichtliche Kundmachungen.

Mannheim. [Landes-Verweisung.] Die nachfolgendermaßen bezeichnete Ulrichin ist vermög Hofgerichtlichen Urtheils vom 20. Nov. 1804. sämtlicher Kurbadischen Landen verwiesen worden. Mannheim den 17. Januar 1805.

Signalement.

Constantia Ulrichin von Knittlingen, 50 Jahr alt, großer magerer Statur, 5 Schuh, 1 Zoll, 2 Strich groß, hat graue lange Haare, rothe Augenbraune, graue Augen, große dicke Nase, herausstehende Backen, trägt folgende Kleidungsstücke: eine grau gestreifte Jacke und Rock, einen Schürz von blau und weißer Franzeinwand, ein schwarz seidenes Halstuch mit rothen Streifen, 7 Schnür falsche Granaten um den Hals, und eine Haube von braunem Cotton mit weißen Streifen.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, bey Verlust der Forderung zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Rötteln

an den verstorbenen Schuster Hans Jörg Schneider zu Brombach auf den 4. Merz in der Stadtschreiberey zu Lörrach. Aus dem

Amt Schliengen

1) an den Nagler Jakob Hartmann zu Feldberg auf den 28. Februar in dem Ort Feldberg;

2) an den Bürger Sebastian Koch zu Schliengen auf den 4. Merz in dem Ort Schliengen;

3) an den Zimmermann Ant. Hummel zu Schliengen auf den 5. Merz in dem Ort Schliengen;

4) an den Kiefer Joh. Jakob Schmacker zu Auggen und dessen verstorbene Ehefrau Anna Maria Siegwaldin, in erster Ehe mit Jakob Hellstein verehlicht, auf den 20. Februar im Ort Auggen. Aus dem

Oberamt Hochberg

an den Schiffmann Michael Schmid zu Weisweil auf den 28. Februar im Sternen-Wirthshaus zu Weisweil. Aus dem

Oberamt Mahlberg

1) an den außer Landes ziehenden Matern Adam zu Altenheim auf den 18. Februar in dem Ort Altenheim;

2) an die Johann Wehlschlägelische Eheleute zu Schutterzell auf den 25. Febr. in dem Ort zu Schutterzell. Aus dem

Oberamt Bischofsheim

1) an den Jung Michael Sutter zu Bodersweyer auf den 26. Merz in der Landschreiberey zu Bischofsheim;

2) an die Zollbereuter Leonhard Meyersche Eheleute zu Bischofsheim auf den 28. Merz in der Landschreiberey allda.

3) an den Burger Jakob Lasch zu Echerzheim auf den 27. Merz in der Landschreiberey zu Bischofsheim. Aus dem

Amt Steinbach

an den Knecht Michael Walter zu Neuweyer auf den 1. Merz in der Amtschreiberey zu Steinbach. Aus dem

Oberamt Lahr

1) an die Michael Kappessche Eheleute von Sulz auf den 27. Februar in der Amtschreiberey zu Lahr;

2) an die alt Löwenwirth Andreas Herdensteinsche Eheleute von Hugsweyer auf den 28. Februar in dem Ort Hugsweyer;

3) an den Christian Wickert in Dinglingen auf den 20. Februar in der Amtschreiberey zu Lahr;

4) an die Georg Königlichen Eheleute von Dinglingen auf den 1. Merz auf der Oberamts-Kanzley zu Lahr. Aus dem

Oberamt Baden

an den Balthasar Bofler von Balg auf den 18. Februar in dem Wirthshaus zu Balg. Aus dem

Oberamt Durlach

an den Zinngieser Friedrich Kappler zu Durlach auf den 25. Februar in der Stadtschreiberey Durlach mit dem Bemerkten, daß das Beybringen der Wittve in der 12ten Klasse das ganze vorhandene Vermögen absorbire, und daß am nemlichen Tag Nachmittags um 2 Uhr das vorhandene Werkzeug in der Kapplerschen Wohnung gegen baare Bezahlung werde versteigert werden.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Badenweiler

den Burger Valentin Eberlischen Eheleuten von Oberdottingen, deren Pfleger der Siebmacher Joh. Beck von Ballrechten ist. Aus dem

Oberamt Hochberg

den Hanns Adam Englerschen Eheleuten von Malterdingen, deren Pfleger Richter Michael Ernst von da ist.

Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibes-Erben, sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dieselbe als gestorben angesehen, und ihr Vermögen an ihre bekantten nächsten Anverwandten wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Yberg

der schon seit 28 Jahr abwesende Kiefernknicht Joseph Sandhas von Caspach.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen binnen 3 Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landes-Konstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Oberamt Hochberg

der im August 1804. vom Infanterie-Regiment Kurfürst desertirte Michael Höfle von Oberschafhausen.

Lahr. [Schulden-Liquidation.] Dem ehemaligen Candidaten, Hrn. Daniel Caroli von Hugsweyer, welcher dormalen in Wien angestellt ist, siel von seiner Mutter, des Oberförster Caroli Wittve einiges Vermögen zu. Da er nun mehrere Schulden in hiesiger Gegend kontrahirt hat, die aber nicht genau bekant sind; so wurde eine Schulden-Liquidation auf Mittwoch den 20. Februar veranstaltet. Es werden daher alle, welche Forderungen an gedachten Herrn Caroli zu machen haben, aufgefordert, solche bey Strafe des Verlustes gedachten Tag Morgens 9 Uhr auf der Amtschreiberey Lahr entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte einzugeben und zu liquidiren. Lahr den 28. Januar 1805.

Kurbadisches Oberamt.

Kö t e l n. [Vorladung.] August Gottstein, ein Bauernknecht von Herischwind auf dem Schwarzwald, der sich in der Stadt Schopfheim eines Brandweindiebstals schuldig gemacht hat, und aus dem Gefängniß entwischt ist, hat sich binnen 3 Monaten vor hiesigem Oberamt zu stellen, und wegen seines Vergehens zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach den diesseitigen Landes-Gesetzen verfahren werden wird. Verordnet bey Oberamt Kö t e l n den 18. Jan. 1805.

K e n n e n. [Straf-Urtheil.] Nachdem die bösslich ausgetretene Michael Weber, Andreas Sackmann und Ignaz Gaiser, sämtliche drey von Kappel unter Rodeck, und Michael Bürck von Mätsch der erlassenen Edictal-Ladung ohngeachtet in dem ange-

festen 3 monatlichen Termin nicht erschienen sind, so werden dieselben, einer kurfürstl. hohen Regierungs-Versammlung zufolge, hiermit der kurbadischen Lande verwiesen, und ihr Vermögen für konfiszirt erklärt. Verordnet bey kurf. Amt Nenzen den 17. Jan. 1805.

Kauf- & Anträge.

Carlsruhe. [Litterarisches Anerbieten.] Auf die von Herrn Stadtpfarrer Kincel zu Gernsbach in Nro. 11. dieser Blätter angekündigte „Auswahl von Predigten über die neuen Texte“ erbiethet sich Subscription anzunehmen

Spezial Holz.

Pacht- & Anträge und Verleihungen.

Carlsruhe. [Logis.] Bey dem Bierbrauer Klüppel in der langen Straße ist das obere Logis sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Carlsruhe. [Logis.] Bey Carl Braunwarth an der Kronengäß ist der obere Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, Kammer, Speicher und Holzremis, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Carlsruhe. [Logis.] Es ist eine Stube nebst Alkoven mit Meubles für einen ledigen Herrn zu verleihen, welche sogleich oder auf den 23. April bezogen werden kann. Das Comptoir des Provinzial-Blattes giebt hierüber nähere Nachricht.

Carlsruhe. [Logis.] Bey Lazarus Autenrieth in der neuen Herren-Gasse ist ein Logis zu verleihen, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche und Holzplatz, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Carlsruhe. [Logis.] In dem Hause Nro. 257. in der Waldhorn-Gasse sind nachstehende Logis auf den 23. April und einige sogleich zu verleihen:

1) Im mittlern Stock 8 Zimmer, 1 Küche, Keller, Holzplatz, Stallung zu 4 Pferden und Garten, nebst Wagen-Remis, auf den 23. April.

2) Hinten im Hof 2 Zimmer und 1 Küche, nebst Platz auf dem Speicher.

3) Auf den 23. April ebenfalls im Hof zwey Zimmer und eine Küche, nebst Platz auf dem Speicher. Sodann

4) Im ersten Stock 3 Zimmer, eine Küche, Keller und Holzplatz.

Carlsruhe. [Logis.] Beym Zimmer-Meister Weinbrenner vor dem Einkenheimer Thor ist ein Lo-

gis im zweyten Stock zu verleihen. Es besteht in 4 Zimmern, einem Alkoven, Küche, Holzremis, Theil im Keller, Speicher, Kammer und Schweinstall, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Carlsruhe. [Logis.] In der Kreuzgasse ist ein Zimmer auf den 23. April zu verleihen. Herr Caffetier Meyer giebt darüber nähere Auskunft.

Carlsruhe. [Aecker.] Zunächst am Kurprinzen- und Ettlinger-Thor sind etliche Viertel und halbe Morgen Aecker im billigsten Preis auszuleihen. Man kann sich deswegen im Comptoir des Provinzial-Blattes erkundigen.

Dienst- & Anträge.

Carlsruhe. [Dienst-Gesuch] Ein Bedienter von mittlerem Alter, welcher frisiren und rasiren kann, und lange Jahre schon bey Herrschaften gedient hat, sucht wieder einen Dienst. Weitere Anskunft giebt das Comptoir des Provinzial-Blattes.

Verlohrne Sachen.

Carlsruhe. [Verlohrnes Tuch.] Vekten Mittwoch Abend ist ein seidenes ostindisches Sacktuch, roth und blaßgelb melirt, mit einer schwarz, gelb und rothen Einfassung verlohren gegangen, der redliche Finder wird solches gegen ein Douceur in der Müller'schen Hofbuchdruckerey abgeben.

Civil-Proceß-Erkenntnisse des K. V. Hofgerichts der Markgrafschaft zu Nassau vom 1ten bis 16ten Jenner 1805 incl.

1) In Sachen des Güter-Fuhrmanns Kiepler zu Stuttgart, Appellanten, gegen den Rathsverwandten Huber zu Lahr, puncto locati conducti: die Appellation für erloschen erklärt.

2) J. S. des Hoffsporer's Deiß zu Stuttgart, gegen den Handelsmann Gbrger zu Nassau, Appellanten, Forderung betreffend: die Appellation für erloschen erklärt.

3) J. S. der Hofmusikus Chauischen Wittwe zu Karlsruhe, gegen die Amtschreiber Dürrfeldische Erbschaft, und den Kriegs-Commissarius von Kopppe zu Bühl, Appellanten, Negreß betreffend: die Appellation für erloschen erklärt.

4) J. S. der Notte am Bach, Kapplerthals, Appellanten, gegen das Heimbürgerthum Kappel, Allmendgenuß betreffend: reformatorisches Urtheil.

5) J. S. des Schutzjuden Löw Herz zu Gröbgingen, Kl. Widerbeilagten, gegen den Rechnungsrath Weiskler zu Karlsruhe, Forderung betreffend: in der Vorlage Endurtheil ertheilt, in der Nachklage auf Beweis erkannt.

6) J. S. des Prinzenwirths Nagel zu Graben, gegen den Juden Löw Baruch von Gröbgingen, Appellanten, Forderung für geliefertes Heu betreffend: die Appellation's-Proceße erkannt.

7) J. S. Mattheus Zehnle und Consorten von Münchweier, Appellanten, gegen Andreas Kessler, Michel Wangler und Consorten alda, Beschädigung betreffend: die Appellation für erloschen erklärt.

8) J. S. des Bürgers Nicolaus Schnurr zu Lautenbach, Oberkircher Stadtgerichts, Appellanten, gegen das Gericht zu Kappel, Entschädigung aus einem Heuhandel betreffend, die Appellations-Processe theils geradehin, theils mit Ordination abgeschlagen.

9) J. S. des Bürgers und Sattlermeisters Gottlieb Gmelin von Karlsruhe, gegen dessen Bruder den Pfarrer Georg Gabriel Gmelin von Liebolsheim, Forderung aus einer Bürgschaft betreffend: Zwischen-Urtheil.

10) J. S. des Verwalters Thomas Stus zu Freiburg, Appellanten, gegen die Kusel Davidische Erben zu Karlsruhe, Gegenforderung betreffend: die Appellation für erloschen erklärt.

11) J. S. des Ochsenhändlers Reuter zu Karlsruhe, gegen den Kurfürstl. Fiscus, Herausgabe gemeinschaftlicher Urkunden betreffend: die Ladung noch zur Zeit abgeschlagen.

12) J. S. Blasius Maderer aus Neudorf, Joseph Schulz von Pappenheim und Samuel Braunschweig von Holzheim, Appellanten, gegen Abraham Fidelwirth zu Markt, puncto recepti: die Appellations-Processe abgeschlagen.

Dienst-Nachrichten.

A. Auf Ansuchen bewilligte Amts-Entlassungen.

- 1) des Vogt Asal zu Marzell, unterm 24. Oct. v. J.
- 2) des Vogt Adam Fris zu Walburg, unter Verlassung des Vogt-Titels unterm 31. October vor. J.
- 3) des Staats-Schultheis Lind zu Singheim unterm 14. November vorigen Jahrs.
- 4) des Vogt Johann Ulrich Rägelein zu Schliengen unterm 19. Dec. vor. Jahrs.
- 5) des Alt Vogt Zimmers zu Muckenschopf unterm 23. Januar dieses Jahrs.

B. Amts-Bestätigungen.

- 6) des Alt Vogt Simon Hafners als Vogt zu Marzell unterm 24. October vor. Jahrs.
- 7) des Andreas Singler, als Vogt zu Münsterthal unterm 31. Oct. vor. J.

8) des Carl Marko, als Vogt zu Walburg unterm 31. October vor. Jahrs.

9) des Gerichtsmann Ignaz Reinbold, als Staats-Schultheis zu Singheim unterm 19. Nov. v. J.

10) des Conrad Müllers als Vogt zu Schliengen, den 19. December vorigen Jahrs.

11) des jung Nicolaus Zimmers als Gerichtschöf zu Muckenschopf den 23. Januar d. J.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. [Geborene.] Den 30. Jenner. Elisabeth Dorothee, Vater: Karl Wilhelm Schöffler, Hintersaß.

Den 31. Wilhelm Christoph Friedrich, Vater: Friedrich Henninger, kurfürstl. Hoflaquai.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 1. Febr. Georg Leonhard, Vater: Georg Raut, Bürger.

Den 3. Johann Joseph Michael, Vat. Martin Anselm, Bürger und Schuhmachermeister.

[Gestorbene.] Den 31. Jenner. Christian Karl Johann, Vater: Karl Joseph Wehldhner, Bürger und Schlossermeister, alt 7 Jahre 10 Monate 14 Tage, starb an einer Brustkrankheit.

Den 31. Margarethe Bertschin, ledigen Standes, alt 69 Jahre 4 Monate 8 Tage, starb am Scharlach.

Den 2. Februar. Auguste Wilhelmine, geb. Weisenbörferin, August Verblingers, kurfürstl. Heidufs Ehefrau, alt 42 Jahre 10 Monate 29 Tage, starb an einer Brustentzündung.

[Aopolirte.] Den 3. Februar. Gottlieb Gmelin, hiesiger Bürger, Sattlermeister und Wittwer, mit Jungfer Jakobine Salome Sachsen, weil. Herrn Pfarrers Ernst Japhet Sachsen zu Eutingen, mit weil. Frau Jakobine, geb. Eberhardin, ehel. erz. led. Jungf. Tochter.

Den 3. Johannes Braun, neuangehender hiesiger Hintersaß und Maurergesell, weil. Jakob Brauns, gewesenen Bürgers zu Dietersweiler im Kurwürttembergischen, mit weil. Agathe, geb. Wolfin, ehel. erz. led. Sohn, mit Katharine Wolfin, weil. Jakob Wolfs, gewesenen hiesigen Bürgers und Schneidermeisters, mit Christine, geb. Burkhardin, ehelich erzeugter lediger Tochter.

Auflösung der Charade in Nro. II.

S p i n n' = R a d.

Berichtigung.

In Nro. 5. des Regierungs-Blattes vom 29. Januar hat sich nachstehender Druckfehler eingeschlichen, der zur Berichtigung hier angemerkt wird. Es muß nemlich in dem General-Dekret vom 6. Januar E. S. Nro. 34. ad Lit. a. nachstehende Einrückung geschehen: *)

a) Jene bössliche Verlassung, wo man den Aufenthalt des Entwichenen — entweder nicht erfahren kann, oder sofern er bekannt ist, die Zurückkehr des Entwichenen, oder ein behden Theilen anständiger Wohnort mit Hilfe der Obrigkeit nicht zu bewürken und auszumitteln ist.

*) Dieses General-Dekret ist in Nro. 10. des Provinzial-Blattes mit diesem Fehler a. d. N. B. abgedruckt.

Karlsruhe, gedruckt in der Müller'schen Hofbuchdruckerey.